

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 11 (1889)  
**Heft:** 27

**Anhang:** Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aufruf

zu Gunsten der durch die Spissbach-Katastrophe schwer geschädigten Einwohner von Lauterbrunnen.

Liebe Mitbürger! In der Nacht vom 10. auf den 11. Mai leßthun ist über das Lauterbrunnenthal im Berner Oberland ein Unglück hereingebrochen, welches für eine Anzahl von Familien schwere ökonomische Schädigung, ja den Ruin bedeutet. Am Spissbach, etwa zehn Minuten vom Staubbach thaleinwärts, ist eine furchtbare Masse von Erde, Felsblöcken, Wald, unter der auflösenden Wirkung der Schneeschmelze und des Regens von der einzige hundert Meter hohen Felswand gefürtzt und hat in weiter Ausdehnung die Umgegend verüchtigt. Die Anwohner des Spissbads, etwa ein halbes Dutzend Familien, sind dadurch obdachlos geworden. Zwei Häuser sind ebenso zerstört; die andern Häuser bieten, vom Schutt und Schlamm umgeben und noch jetzt unter der Gefahr nachfolgender Rutschungen, keine dauernd sichere Heimstätte mehr. Einige Familien, darunter eine mit zehn kleinen Kindern, eine alte Witwe mit ihrem Sohn, haben Alles verloren; denn das verüchtigte und überschwemmte Land kann für mehrere Jahre, ja ein großer Theil gewiß für immer der Kultur nicht mehr zugänglich gemacht werden. Der Schaden beläuft sich nach amtlicher Schätzung auf Fr. 96,800, und man lebt noch immer in der Furcht vor weiteren, vielleicht noch bedeutenderen Rutschungen, welche durch die sachverständigen Unterucher des gefährlichen Gebietes bestimmt vorausgesagt werden. Das von der hohen Regierung des Kantons Bern bestellte Hilfskomitee für Lauterbrunnen richtet nun einen Appell an die hilfsbereite Nachbarliebe der eidgenössischen Mitbürger zu Stadt und Land, daß sie ihrer unglücklichen Brüder im Lauterbrunnenthal gedenken möchten. Die durchaus nicht reiche, mit einer großen Armenlast schwankende Berggemeinde ist nicht im Stande, denjenigen ihrer Mitbürger, die Haus und Land, Alles verloren haben, ausreichende Unterstützung zu gewähren und sie vor drückendster Armut zu bewahren. Darum wendet sich das Komitee insonderheit an Diejenigen, welche von der Natur zwar mit wunderbarer Schönheit, aber nicht mit Gütesglütern und mit wenig kultivierbarem Boden ausgestattet Gebirgsthälften kennen, und bitten sie, in Liebe zu gedenken der Leute dort, welche jährlings um den Lohn ihrer mühevollen Arbeit gebracht werden sind. Sowohl der unterzeichnete Präsident als der Sekretär werden freundliche Gaben mit dem wärmsten Danke entgegennehmen.

Lauterbrunnen, den 14. Juni 1889.

Im Namen des  
Hilfskomitee für die Beschädigten in Lauterbrunnen,  
Der Präsident:

Ritschard, Reg. Statthalter in Interlaken.

Der Sekretär:

G. Stauffer, Pfarrer in Lauterbrunnen.



Frau J. G. in J. Zu Mehlspeisen und Puddings verwendet man nach englischer Manier folgende Butterweise:  $\frac{1}{16}$  Kilo süße Butter röhrt man zu Schaum und

### Stelle-Gesuch.

537] Eine Tochter aus guter Familie, in den häuslichen Arbeiten bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle zu einer älteren Dame oder als Ladentochter in ein besseres Geschäft.

Offertern unter Chiffre B 537 G befördert die Expedition dieses Blattes.

### Ein fleissiges Mädchen

von 17 Jahren sucht Stelle zu Kindern und Aushilfe bei leichtern Hausarbeiten. Gute Behandlung wird hoher Lohnen vorzogen. — Anfragen unter Chiffre E G 514 vermittelt die Expedition d. Bl. [514]

### Gesucht:

557] Für eine 14jährige Tochter eine leichte Stelle in einem Pfarrhause oder soliden Privathause, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die leichteren Hausgeschäfte zu erlernen. Lohn wird nicht beansprucht, dagegen gute Behandlung und charaktervolle Aufsicht.

Offertern sind an die Expedition unter Chiffre G H 557 zu richten.

vermischt sie auf dem Feuer innig mit  $\frac{1}{16}$  Kilo Zucker, einem Glas Sherry und einem Liqueurglas Cognac. Wenn die Sauce zu kalter Mehlspeise gereicht wird, so wird die Butter weggelassen.

Anwissende in 25. Die besten Nahrungsmittel können durch ungeeignete Behandlung förmlich ungenießbar werden. Am richtigen Kochen hängt unendlich viel mehr, als Sie zu ahnen scheinen. Eine Oberflächliche, Gleichtägigkeit oder Denksause wird niemals eine gute Köchin werden.

Drau Marie B. in F. Eine kalte Abwaschung, wenn es sein kann, oder ein kurzer Lauf im Freien, wird dem Gefühl der Unlust und Müdigkeit am besten begegnen. Wenn die Verhältnisse weder das Eine noch das Andere gestatten, so wird eine Tasse guter Kaffee Sie soweit beleben, daß Sie wenigstens Ihrer Pflicht genügen können. Im Übrigen spielen atmosphärische Einflüsse in fühlbarer Weise mit. Oft geschieht dies so sehr, daß nur von einem geeigneten Domizilmwechsel eine glückliche Rendierung des leidenden Zustandes zu erwarten ist.

Treue Abonnentin in L. a. S. Kennen Sie das Wort nicht: Es kam der Beste nicht im Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt. Sicher gibt es Leute, von denen man sich am besten möglichst fern hält. Ein großer Theil von Umgangsmilben und Kototen würde gerne vermieden, wenn es keine bösen, unverläßigen Nachbarn gäbe. Der Gedanke läge freilich nahe, die Kinder nicht mehr in das Hause Umgebung spielen zu lassen. Gerade vor diesem Entschluß aber muß dringend gewarnt werden. Kinder müssen unbedingt im Freien sich bewegen können, wenn nicht fühlbarer Schaden in der Entwicklung entstehen soll.

Eine Abonnentin, Petersabend gegen Sommerprosse darf täglich kalt zu Beisitzungen verwendet werden. Eine Hand voll Petersalte auf einen Liter Wasser dürfte das richtige Verhältnis sein.

F. L. in M. Das Stottern in dieser Weise darf Sie nicht beunruhigen. Das wird sich von selbst wieder verlieren, sobald der Wille, die lebhaften, sich drängenden Gedanken zu äußern, sich rasch genug Geltung verschaffen kann. Wenn das Kind in seiner Hest stottert, so sprechen Sie mit demselben recht accentuirt und langsam, als sonst, das wird seinen beruhigenden Einfluß nicht verfehlten. Ein ganz einfaches Mittel, den allzu lebhaften Kindern das Stottern abzugewöhnen, liegt in dem Verlangen, daß Mütztheitende in der Schriftsprache auszudrücken. Wenn das Kind bereits gelernt hat, auf sich selbst zu achten, so soll es auf den Mangel in seiner Sprechweise freundlich aufmerksam gemacht werden und man soll es belehren, daß durch langsame und lautes Sprechen dem Nebel keine Augeholzen werden. Anlaß zu Besorgniß ist keiner vorhanden.

An Verschiedene. Die eingegangenen, verdeckten Antworten auf Frage 1148 in letzter Nummer unseres Blattes mußten auf das knapp Notwendige gekürzt werden, um allen Büchern gerecht werden zu können.

Mimosa. Das höchste Studium für den Menschen ist der Mensch. Andere studieren, heißt, sich selber verstecken lernen.

Häthchen im Thale. Sie hoffen, daß die Nacharbeit Ihren dichterischen Talente zum Durchbruch verhelfen solle. Wie künstlich! Schlafbrechen, wenn dazu keine Röhrigung vorliegt — wie nützlich! Mit dem grauen Morgen, mit dem Erwachen der Vögel, mit dem Aufgang der Sonne erwacht auch die Poesie. Steigen Sie dann zur Höhe und lassen Sie all den göttlichen Zauber wie ein Gebet auf sich wirken, so fühlen Sie sich über alle Alltäglichkeit erhaben. In solchen Stufen ist jeder ein Dichter. Die Seele wird zum Lied, und wenn es auch ein Lied ohne Worte ist.

Fr. B. 3. in C. Das Auswaschen der Augen mit kaltem Zuerwasser neutralisiert die ätzende Wirkung des in die Augen gerathenen Kaltes. Es empfiehlt sich für Mauer und Bauarbeiter, ein kleines Gläschen davon in der Tasche mit sich zu führen.

Ist Jemand, der einer von Geburt an kränklichen Person, die sich noch am besten mit Handarbeit beschäftigen kann, Absatz für Militär-Ende-teppiche weiss? [551]

Gefällige schriftliche Auskunft befördert unter Chiffre U H 551 die Expedition d. Bl. [547]

Eine Tochter aus braver Familie wünscht

E Stelle in ein Privathaus als Zimmermädchen, oder in eine Wirthschaft.

Gef. Offertern sub Chiffre M 547 befördert die Expedition d. Bl. [547]

Eine junge, kräftige Tochter vom Lande (Kanton St. Gallen) wünscht auswärts eine Stelle in einem guten Privathaus oder respektablen Wirthschaft, am liebsten in der Gegend von Zug oder Luzern. — Gef. Offertern unter Chiffre E H 560 an die Expedition d. Bl. [560]

### Gesucht:

562] Ein der Schule entlassenes kräftiges Mädchen in eine kleinere Familie.

Anmeldungen sub Chiffre S B 562 befördert die Expedition d. Bl.

Es wird gesucht auf's Land in der Umgebung von Bern eine gesunde, ordnungsliebende und tüchtige Person, die sich noch am besten mit Handarbeit beschäftigen kann. Absatz für Militär-Ende-teppiche weiss? [551]

Eine bescheidene, kräftige Tochter, welche gleichzeitig Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Günstige Bedingungen. — Man wende sich gef. an Mad. Barbier, maîtresse-lingere, in Neuchâtel.

Ein einfaches, jüngeres Mädchen sucht

E Stelle als Zimmermädchen oder als Küchenmädchen in ein Privathaus

oder einen Gasthof auf Anfangs Juli.

Gef. Offertern sub Chiffre J 549 befördert die Expedition d. Bl. [549]

Eine junge Tochter sucht Gelegenheit, durch tüchtige Anleitung das Kochen und die Hausgeschäfte gründlich erlernen zu können. [558]

**Seine spanische Weine:** Malaga, Sherry, und Dessert-Weine, Madeira und Oporto verfeindet in Kisten von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigsten Preisen: **Faß, Hahn & Cie., Barcelona u. Basel**, Hofsieberanten J. M. der Königin-Regentin von Spanien. Direkter Import. Preisliste franco. 19

## Schnell-Stenographie.

Die steno-tachygraphische Gesellschaft zu Berlin benutzt, lehrt und verbreitet die in wenigen Stunden selbst von Damen und jüngeren Schülern ohne besondere Vorkeunst leicht zu erlernende Tachy- oder **Schnellstenographie**. Der Erfinder beschäftigte sich früher schon 8 Jahre mit Gabelsberger, Stolze und Arends, weshalb er berufen war, Mängel älterer Systeme sorgfältig zu vermeiden; 13 Jahre lang arbeitete er eifrig, aufopfernd und unermüdlich an seiner Steno-Tachygraphie, bis es ihm nunmehr gelungen ist, vermittelst weniger Regeln und 40 Schriftzeichen eine Schnellstenographie für die Schule und das Parlament zu bearbeiten, womit man über 300 Silben in der Minute schreiben kann. Trotz dieser wunderbaren Belehrung ist kein Verlust gegen die pädagogischen Gesetze der Grammatik gebuhlt; die Einfachheit, leichte Erlernt- und Lesbarkeit, Lauttreue, vollkommenen Bezeichnung, Zeilenmöglichkeit, Formenschönheit des handschreuenen Zuges sind rühmenswerte. Die Stenographie ist bedeutend, die gewöhnliche Schrift um das Achtfache an Kürze übertroffen, daher man auch ebenso verhältnismäßig die Augen schont. Lehrer A. Schulze zu Oldenstadt schreibt über diese Kunst: „Das System ist mit wahren Schärfe an eine erstaunliche Höhe der Leistungsfähigkeit gebracht, das ihm wohl niemals ein anderer gleichkommt, und als ein goldenes Vorheil und Vorzug der graphischen Künste zu betrachten.“ Der Lehrgang zum Selbstunterricht ist bei Einladung von 1. März nur den Vorstehenden, Herrn A. Lehmann, Berlin, Bahnhofstraße 4, III., franco zu beziehen. Auswärtig fernende Mitgliedern werden alle Arbeiten unentgeltlich korrigirt und mit neuen Aufgaben unter Beifügung des Drucktextes bis zur vollendeten Prüfung zugeliefert. Der jährliche Beitrag beträgt nur 1. Mark, die Aufnahmegebühr 1 Mark 50 Pfennige.

**Im Ausverkauf waschächter, bedruckter Elsäher-Houlardstoffe à 27 bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, deren reeller Wert 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitslauf), verfeindet direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettlinger & Co., Centralhof, Zürich.**

P. S. Muster sämmtlicher Gelegenheits-Parthien umgehend franco.

## Die Waschanstalt und Feinglättterei

von Längli-Kleiferlei in St. Ziden, Bahnhofstr. 1512, befreit jede Arbeit in dieser Branche in tadelloser Weise. Maschinenbetrieb ist ausgeschlossen und sorgfältige Behandlung der anvertrauten Wäsche in jeder Beziehung garantiert.

**Weisse und crème seideine Faile Française, Surah, Satin merveilleux, Damast, Rippe, Taffete, Atlasse &c. Fr. 1. 40 bis Fr. 22. 80 per Meter** verfeindet in einzelnen Stücken das Seidenfabrik-Dépot G. Henneberg, Zürich. Muster umgehend. [296—3]

## Montreux.

Gesucht nach Montreux in ein gutes Hôtel eine tüchtige Person gesetzten Alters, die im Hauswesen und in der Küche bewandert ist und die Stelle einer **Gouvernante de cuisine** besorgen könnte. Angenehme Stellung, gutes Honorar. — Eintritt sofort.

Offertern richte man an Chiffre E. B. poste restante Montreux. [532]

Eine bescheidene, kräftige Tochter, 23 Jahre alt, im Waschen, Glätten und den sonstigen Hausgeschäften gut bewandert, sucht Stelle für Alles in einem guten Privathause auf dem Lande. Gute Behandlung erwünscht; Lohn nach Übererkenntnis. Eintritt sofort.

Gef. Offertern sub Chiffre S 538 an die Expedition d. Bl. [538]

Eine junge Tochter sucht Gelegenheit, durch tüchtige Anleitung das Kochen und die Hausgeschäfte gründlich erlernen zu können. [558]



# Blooker's Cacao

— Rheinfelden. —  
Rheinsoolbad zum „Schiff“.

554] Verschönert und vergrössert durch einen Neubau mit **Wasserwerk**; Rheinterrassen, Gartenanlagen; bekannt gut und billig. — Anfragen an die Besitzerin (O F 2352)

**Wwe. Erny** zum „Schiff“.

## Mineralbad Andeer.

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden. Splügenstrasse.

398] Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranken. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen, Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.).

Post- und Telegrafenbüro im Hause. Pensionspreis Fr. 5. Zimmer von Fr. 1 an. — Kurarzt: Dr. Eduard Schmid. (O F 1774)

**Wittwe Fravi.**

## Soolbad & Luftkurort z. „Löwen“

— Muri (Kt. Aargau). —

Die Bäder sind von vorzüglicher Heilwirkung bei Rheumatismus, Brustkatarrh, Blutarmut und zur Erholung geschwächter Gesundheit überhaupt. [359]

Pensionspreis (Zimmer unbegriffen) 4—5 Fr.; für Familien nach Abkommen. Freundliche Pflege und Bedienung zusichernd, empfiehlt sich (O F 1412)

**A. Glaser.**

## Hôtel Roth Horn, Arosa.

— Kt. Graubünden. — 6400' über Meer.

550] Freudlich, komfortabel eingerichtete Zimmer, gute Küche, reine Veltliner-Weine, aufmerksame Bedienung, sowie vermöge seines ausgezeichneten Bergklimas, aussichtsreichen Lage zwischen den beiden Churer Alpen, bietet dasselbe Erholungsbüffrigsten und Touristen einen angenehmen Aufenthalt. — Milch und Molkenkur daselbst. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. (O F 2344)

Es empfiehlt sich bestens

Der Eigentümer: **J. Schmid.**

## Hôtel & Kuranstalt Weissbad Appenzell I.-Rh.

2730 Fuss über Meer.

Am Fusse des Säntis.

497] Standquartier für genussreiche Gebirgstouren. Comfortabel eingerichtet. Grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und reellen Keller. Telegraph im Hause. Prospekt gratis. Bescheidenste Preise. (O 2592 G)

— Die höchst erreichbaren Auszeichnungen. —

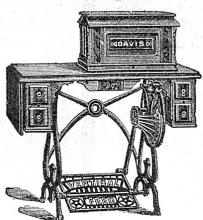
London 1887: Ehren-Diplom.

Paris 1885: Ehren-Diplom.

## Die neue Davis-Nähmaschine

mit Vertikal-Transportvorrichtung.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit u. Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. — Das verticale Transportirvorrichtung. System der Davis-Nähmaschine.



schne sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Diese ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [93]

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

— Das Diplom der Goldenen Medaille —

der Internationalen Ausstellung in Brüssel 1888 — den höchsten für Nähmaschinen ertheilten Preis.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

**A. Rebsamen**, Nähmaschinenfabrik in **Rüti** (Kant. Zürich).

Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

**Hermann Gramann**, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

— Billigste, reellste —

Bezugsquelle für Corsets: **Frau Amsler-v. Tobel**, Corsetfabrikation, Zürich.

Für Auswahlsendungen

angeben, wie das Maass genommen wurde.

— Preisangabe erwünscht. —

[94]

Laden: unter'm Hôtel Schwert.

Erreichbar bestes Fabrikat.

Engros-Dépot und Versandt für die Schweiz bei:

**Binswanger & Cie.**, Basel (Nachf. von J. J. de G. Müller).

Zu haben in allen grösseren Spezereiläden und Droguerien

in Büchsen à Fr. 4. — per  $\frac{1}{2}$  K<sup>o</sup>, Fr. 2. 20 der  $\frac{1}{4}$  K<sup>o</sup>,

343] Fr. 1. 20 per  $\frac{1}{8}$  K<sup>o</sup>. (M 576 Z)

Fabrikanten: **J. & C. Blooker**, Amsterdam.

Pensionat für junge Mädchen  
in **Corcelles** bei Neuenburg. —

Nächsten Herbst könnten wieder einige junge Mädchen aufgenommen werden in der **Töchterpension** von **Mesdames Morard**. Sorgfältige Sprachstudien, Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern, in der Musik, sowie in allen Handarbeiten etc. etc. Es sind auch spezielle Kurse neu eingerichtet worden für junge Mädchen, welche hauptsächlich die englische Sprache zu erlernen wünschen. Gesunder, angenehmer Aufenthalt, prachtvolle Aussicht auf den See und die Alpen. Christliches Familienleben. Vorzügliche Referenzen.

[519]



Hersteller bei den Cottages für die Schweiz  
Walter & Aldinger, L. Bernoulli  
Zürich & St. Gallen.  
Zürich und Basel.  
Zürich und Basel.  
Zürich und Basel.

**Cacao soluble**  
(leicht löslicher Cacao)  
— Ph. Suchard. —

Die  $\frac{1}{2}$  Kilo-Büchse im Détail . . . . . Fr. 3. —  
"  $\frac{1}{4}$  " " " " " 1. 60  
"  $\frac{1}{8}$  " " " " " — 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [350]

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.



Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [10]



[5043]

— Billigste, reellste —

Bezugsquelle für Corsets: **Frau Amsler-v. Tobel**, Corsetfabrikation, Zürich.

Für Auswahlsendungen

angeben, wie das Maass genommen wurde.

— Preisangabe erwünscht. —

[94]

Verkaufslokalitäten:  
**Centralhof Zürich.**  
Erstes Schweiz. Versandgeschäft.

# Oettinger & Co. Zürich

## — Ausverkauf —

unseres ganzen Lagers in Damenkleider- und Waschstoffen

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen und führen wir blosse einige unserer Hunderte von billigen Artikeln an:

### Specialabtheilung Kleiderstoffe.

Preise  
per Elle per Meter

Doppeltbreite Melton-Foulé in solidester Qualität	à Fr. — .36	— .60
do. Uni-Drap do. do.	— .75	1.26
do. Londa-Rayé	— .85	1.45
do. Mouliné-Rayé	— .10	1.85
do. Mirza-Rayé und Carreaux	— .20	1.95
do. Cachemirs u. Merinos, garant. reine Wolle	— .80	1.35
Garantirt waschächte Foulard-Stoffe	— .27	.45
do. do. Italienne	— .33	.55
do. do. Façonnés Fleurs	— .39	.65
do. do. Rayés	— .42	.70

in circa 3000 verschiedenen, nach den neuesten Dessins bedruckten und solid farbigen Mustern.

Zur Einsichtnahme unseres **Lagers** laden höflichst ein:

**Zürich**  
Centralhof.

P. S. Mustersendungen in Damenkleider- und Herrenstoffen umgehend franco in's Haus.

Muster in Damenkleiderstoffen und WaarenSendungen franco in's Haus geliefert. Neueste Modebilder gratis.

### Abtheilung Confection.

Jacquettes, farbig und schwarz, neuester Façon	von Fr. 6.50 bis 22.—
Visites, Fichus und Mantellets	— 7.50 " 34.—
Regen-, Reise- und Staubmäntel, neuester Façon	— 6.50 " 28.—
Tricot-Tailen, reine Wolle, vorzüglichster Schnitt	— 2.90 " 9.50
Satin-, Foulards und seidene Blousen, vorzügl. Schnitt	— 4.50 " 14.50

AuswahlSendungen in Confections vom billigsten bis zu den feinsten und zu allen Preisen bereitwilligst.

### Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleider.

Buxkin, Velour und Kammgarn 135 bis 145 Cm. breit, garantirt reine Wolle, nadelfertig à Fr. 1.95 Cts. per Elle. Muster unserer grossartig reichhaltigen Collectionen von Herrenstoffen versenden umgehend franco.

Wir machen bei diesen billigen Ausverkaufspreisen speziell auch Wiederverkäufer, Anstalten und Vereine besonders aufmerksam.

[456]

**Zürich**  
Centralhof.

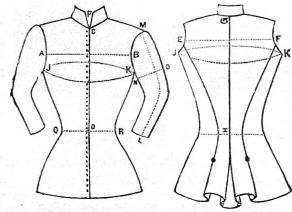
## Schnell-Stenographie.

556] Neu umgearbeitet. Mit wenigen Regeln und 40 Schriftzeichen schreibt man über 300 Silben per Minute; übertrifft gewöhnliche Schrift um das Achtfache. **Stenographie** um 331<sup>3/4</sup> auf Kürze. Die preuss. Lehrerzeitung schreibt: „Sie wird den Sieg davontragen; wer eine Schnellschrift lernen will, der lerne nur diese!“ Den Lehrgang zum Selbstunterricht in 5 Stunden versendet bei Einsendung von 1 Mark franco der Erfinder: A. Lehmann, Berlin, Bahnhofstr. 4, III.

Man beliebe bei Bestellungen von

### Tricot-Tailen

nachsteh. Masse genau auszufüllen:



A B . . . . . Brustbreite,  
C D . . . . . Tailenlänge vornen,  
E F . . . . . Rückenbreite,  
G K . . . . . Rückenlänge,  
J K J . . . . . Brustumfang, [542]  
L M . . . . . Ärmellänge,  
N O . . . . . Armweite,  
P . . . . . Kragenweite,  
Q R . . . . . Tailenumfang.  
Tricot-Resten werden beigelegt.

Reichhaltige Muster-Collection von Tricot-Stoffen in glatt und gestreift, eigener Fabrikation. Grosse Auswahl in **Kinder-Kleidchen**. Prompte Bedienung. Fabrikpreise.

**St. Goar-Zéénder**  
Tricot-Fabrik Basel.

## Sommer-Pantoffeln

— mit Hanfsohlen —  
von Fr. 1.50 bis Fr. 2.40 sind wieder in allen Nummern vorrätig. [438]

**Espadrilles** bis Fr. 1.20,  
Turnschuhe — Badeschuhe

**Hanf- und Schnürsöhlen**  
zum Aufnähen, empfiehlt bestens

**D. Denzler, Zürich**  
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

## 1000 M. ü. M. Kurhaus Seewis 1000 M. ü. M.

### Graubünden Luftkurort Schweiz.

440] Kurbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. Komfortable Einrichtung. Bäder. Douchen. Kurarzt. Auf Verlangen Wagen an Station Landquart. (Ma 1595 Z)

**Felix Hitz, Kurhaus Seewis.**

## Weltberühmt

ist der wegen seines aussergewöhnlich feinen Geschmackes in Carlsbad credenzierte Kaffee. Die Herstellung desselben ist überall möglich und gehört hierzu nichts, als irgend eine gute Sorte Bohnen-Kaffee und ein kleiner Zusatz von Weber's Carlsbader Kaffee - Gewürz in Portionsstücken. Dieses vorzügliche Gewürz ist in Colonialwaaren-, Delikatess- und Drogen-Handlungen zu haben. [365-5]

## Ein Urtheil

über die von der Firma **Rudolf Ringier, Sohn**, in **Lenzburg**, mit Lanolin doppelt überfetteten

### = pharmaceutischen Seifen. =

546] Nach längerem Gebrauch der Ringier'schen pharmaceutischen Seifen in der Praxis wie in der Familie kann ich dieselben als vorzüglich empfehlen. Als Toilettenartikel zu täglichem Gebrauch übertrifft die Basisseife mit oder ohne Parfum durch ihren erweichenden Einfluss auf die Haut speziell im Winter bei Neigung zu Schrundbildung der Hände die feinsten Glycerinseifen. Aus dem gleichen Grunde sind die Theerseifen empfehlenswerth, indem der hohe Lanolin-gehalt den allfällig für empfindliche Haut reizenden Einfluss des Theers aufhebt ohne Schädigung der medicamentösen Wirkung. Die Marmorseife ist bei Disposition der kleinen Kinder zu Kopfschuppen ein ganz vortreffliches Abwehrmittel. (ÖF 2351) **Med. Dr. Marie Heim.**

— In den Apotheken erhältlich. —

Preiscourante gratis und franco.

### Allen Hausfrauen bestens empfohlen!

Vorzüglichstes inländisches Produkt, der besten ausländischen Konkurrenz (Frank, Völker, Trampler, Kuenzer etc.) von unsern Lebensmittel-Untersuchungsbeamten als vollkommen gleichwertig befunden.

### = Cichorien-Kaffee =

**C. Glutz & Cie., Solotheim**

P. S. Man bittet genau auf die Firma zu achten und nur obige Marke zu verlangen. (M 5029 Z) [25]

## Pension Holdener

### Luftkurort Ober-Yberg.

— 3 Stunden von Einsiedeln. —

1126 M. ü. M. — Pension: Mai, Juni, September und Oktober Fr. 3 bis Fr. 4 mit Zimmer; Juli und August Fr. 3.50 bis Fr. 4.50. Vier Mahlzeiten. Post. Telegraph. — Bestens empfiehlt sich 302] **Frid. Holdener-Walder.**

### Trogen (Appenzell A.-Rh.) Pension Lindenbühl.

555] Als Sommerfrische und Ausflugspunkt bestens empfohlen.

**F. Buol.**

## Bügel-Kurse

ertheilt fortwährend sowohl für den **Beruf**, als auch für den **Hausgebrauch**. Frau **Gally-Hörler**, Feinglättnerin, Schmidgasse 9 — **St. Gallen**.

### Eisschränke,

sowie Glacé-Maschinen, für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider und zweckmässiger Konstruktion, unter Garantie, zu billigen Preisen

**J. Schneider** (vorm. C. A. Bauer)  
Eissäge **Aussersihl-Zürich** Eisgasse,  
Gegründet 1863.



Die beliebten

## Badener-Kräbli

[964] versendet franco gegen Nachnahme à Fr. 3.20 per Kilo

Conditorei **Schnebli** in Baden.